



Eröffnung

Herr Oberst,

Meine Herren Offiziers,

ich bin stolz, Sie zur 16. Kriegsschule begrüßen zu dürfen. Es ist eigentlich die 14. KS, aber wir schreiten mit Jahren fort, selbst wenn die KS wie letztes Jahr einmal abgesagt werden musste.

Ich weise die Herren auf den Plan diesen Tages hin:Zeiten, Mahlzeiten, Bekleidung.

Doch nun zu den Inhalten.

Dieses Mal werden wir uns mit dem Thema wie ein Gefecht zu führen ist“ beschäftigen, nachdem wir bei der vorigen Kriegsschule instruiert wurden, wie ein Gefecht zu planen ist.“

Es wird also wieder um das Einüben von Taktik behandelt, was den Herren Offizieren ja vom Schlachtfelde bekannt ist.

Der Herr Oberst v. Decker definiert in der Taktik der drei Waffen:

Man kann zwei Hauptklassen von Krieg annehmen:

I. den Feldkrieg;

II. den Festungs- und Belagerungskrieg.

Der Feldkrieg wird in den großen und in den kleinen Krieg abgetheilt, welche beide kollateral, also nebeneinander, und nicht wie Manche fälschlich glauben - hinter einander laufen. Aber der Feldkrieg besteht wiederum in sich aus drei wesentlich von einander verschiedenen Kriegarten:

1) dem Schlachtenkrieg;

2) dem Bewegungs- (Manöver-) Krieg;

3) dem Postenkrieg, wohin auch indirekt der Volkskrieg zu zählen ist.

Die drei Unterabteilungen des Feldkrieges (Schlachten., Bewegungs- und Posten-Krieg) äußern auf die Taktik selbst keinen wesentlichen Einfluß, denn am Ende läuft doch alles dahinaus, den Feind zu schlagen; ob dies nun unter dieser oder jener Voraussetzung geschieht, kann dem, der den Feind schlägt, ziemlich gleichgültig seyn. Die erwähnten Abtheilungen interessieren dagegen den Strategen ungleich mehr, weil er es ist, der die Fälle und Voraussetzungen herbeizuführen hat, unter welchen der Feind geschlagen werden soll. Die Strategie wird also auch zu bestimmen haben, ob der Schlachten- oder der Bewegungs- oder der Postenkrieg grade der angemessenste ist, nicht aber der Taktiker, der niemals fragen darf: „Warum schlage ich mich?“ sondern nur: „Wie schlage ich mich am besten?“

Wir werden uns hier und heute mit dem Schlachtenkrieg auseinandersetzen, aber auch vom Belagerungskrieg wird die Rede sein.

Ich eröffne hiermit die 16. Kriegsschule und übergebe an den Herrn Oberst v. Borcke.

v. Reiche, Oberstleutnant im Generalstab